

**Rede des Vorstands der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft
anlässlich der Hauptversammlung am 21. Mai 2025**

Markus Ehret:

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich im Namen des Vorstands von SINGULUS TECHNOLOGIES zur heutigen Hauptversammlung.

Am Anfang meiner Rede möchte ich Ihnen einige Informationen über das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 geben.

Das Geschäftsjahr 2024 war erneut von einem herausfordernden globalen Umfeld geprägt. Die geopolitischen Spannungen – insbesondere der andauernde Krieg in der Ukraine, die schleppende Konjunktur in China sowie der Regierungswechsel in den USA – haben sich leider auch auf die Investitionsbereitschaft unserer Kunden ausgewirkt.

Im Bereich Solar zeigte sich die Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen am deutlichsten, was sich in einem leichten Rückgang des Auftragseingangs bemerkbar machte. Dennoch konnten wir Umsatzerlöse in Höhe von 75,9 Mio. € erzielen. Das operative Ergebnis lag mit minus 0,7 Mio. € leicht im negativen Bereich. Erfreulich ist die deutliche Verbesserung unserer Bruttomarge auf 33,6 %, die vor allem durch Kosteneinsparungen bei einem veränderten Produktmix erreicht wurde.

Der Auftragseingang stieg auf 77,2 Mio. € und auch der Auftragsbestand blieb mit 77,4 Mio. € auf einem hohen Niveau. Darüber hinaus haben wir unseren wirtschaftlichen Break-even-Point erfolgreich gesenkt und wichtige Maßnahmen

zur Neuausrichtung des Unternehmens eingeleitet – eine solide Grundlage für eine künftig positive Entwicklung des operativen Ergebnisses oder kurz des EBIT.

Unsere Bilanzkennzahlen wurden durch die genannten Herausforderungen stark beeinflusst. Angesichts des aktuell negativen Eigenkapitals und der operativen Verluste aus der Vergangenheit ist es für unser Unternehmen unerlässlich, für den Jahresabschluss eine positive Fortführungsprognose vorzulegen und diese auch zu dokumentieren. Eine stabile Finanzierung für die jeweils kommenden zwölf Monate ist hierbei von entscheidender Bedeutung.

Unser größter Anteilseigner, der chinesische Staatskonzern China National Building Material Group Corporation, kurz „CNBM“, ist über die Tochtergesellschaft Triumph Science and Technology Group Co. Ltd. – kurz „Triumph“ mit 16,75 % an unserem Unternehmen beteiligt. Diese Partnerschaft ist für uns strategisch relevant und auch operativ sehr hilfreich – etwa durch eine von Triumph garantierte Betriebsmittellinie, die ohne Sicherheiten zur Verfügung gestellt wird.

Der Jahresabschluss für 2024 wurde von den bestellten Wirtschaftsprüfern mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Der Aufsichtsrat hat am 25. März 2025 den Jahresabschluss nach HGB für das Geschäftsjahr 2024 und den zusammengefassten Lagebericht geprüft. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB für das Geschäftsjahr 2024 und der zusammengefasste Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gem. § 172 Satz 1 AktG festgestellt wurde. Ebenso wurden der Konzernjahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht mit seinen einzelnen Teilberichten nach International Financial Reporting Standards (also den „IFRS“) für das Geschäftsjahr 2024 durch den Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Die Veröffentlichung der Berichte erfolgte fristgerecht am 28. März 2025 auf unserer

Unternehmenshomepage sowie Ende April beim Unternehmensregister und der Börse.

Nähere Informationen zu unseren Geschäftsaussichten für die Jahre 2025 und 2026 finden Sie im veröffentlichten Geschäftsbericht, der mit den Aussagen zur Prognose sowie dem Risikobericht Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Wichtig war dem Vorstand im letzten Jahr die Zahl unserer Mitarbeitenden stabil zu halten.

Was unsere Aktionärsstruktur betrifft, hält Triumph – wie bereits erwähnt als größter einzelner Anteilseigner – 16,75 %. Die Universal-Investment-Gesellschaft hat ihren Anteil gegenüber der Vergangenheit reduziert und hält nun 4,57 %, Investor Clemens Jakopitsch ist nach eigenen Angaben mit 6,21 % beteiligt. Der Streubesitz liegt bei 72,47 %.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals auf die unterschiedlichen gesetzlichen Anforderungen in der Rechnungslegung hinweisen. Während wir auf Konzernebene nach IFRS bilanzieren, gilt für den Einzelabschluss das Regelwerk des deutschen HGB. Diese Differenzierung führt dazu, dass Umsatzerlöse und Ergebnisse in beiden Systemen zeitlich deutlich voneinander abweichen. Bei unseren Projekten mit langen Durchlaufzeiten in der Abwicklung, etwa im Bereich Solar, erfolgt die Umsatzrealisierung nach IFRS entsprechend dem Leistungsfortschritt, während nach HGB erst nach der finalen Abnahme bilanziert werden darf. Daher werden Umsätze nach HGB erst später als nach IFRS ausgewiesen.

Bereits 2017 hatten wir darüber informiert, dass gemäß § 92 Abs. 1 AktG die Hälfte des Grundkapitals aufgebraucht ist. Zum Stichtag 31. Dezember 2024 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen Fehlbetrag aus, der sowohl in den operativen Verlusten der letzten Jahre so wie aus den unterschiedlichen Rechnungslegungsgrundsätzen begründet ist.

Im aktuellen Geschäftsbericht sowie in dem Zwischenbericht zum ersten Quartal 2025 sind alle bekannten Risikofelder umfassend dargestellt. Darüber hinaus können sich auch bislang nicht erkannte Risiken auf unsere wirtschaftliche Lage auswirken. Ein rückläufiges Verbrauchervertrauen, ein sich veränderndes Zinsumfeld und ein geringeres Wachstum sowie ein instabiles politisches Umfeld können zu verzögerten Investitionsentscheidungen bei unseren Kunden führen. Trotz positiver Planungen besteht somit eine wesentliche Unsicherheit gemäß § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB – vor allem mit Blick auf Auftragseingänge, Projektverläufe, Teilzahlungen, Refinanzierungen sowie externe Faktoren wie Zölle.

Nun einen kurzen Blick auf das erste Quartal 2025.

Im ersten Quartal 2025 lag der Umsatz bei 16,4 Mio. € und damit leicht unter dem Vorjahreswert. Das EBIT war mit 0,5 Mio. € positiv. Der Auftragseingang erreichte 6,4 Mio. €, was deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Der Auftragsbestand per 31. März 2025 belief sich auf 67,4 Mio. €, die frei verfügbare Liquidität auf 7,7 Mio. €. Unsere Bruttomarge konnten wir weiter auf 34,6 % steigern.

Auch wenn viele Kunden derzeit noch zurückhaltend agieren, erwarten wir im Jahresverlauf die Umsetzung der geplanten Projekte. Erste Erfolge konnten wir zu Beginn des zweiten Quartals verbuchen. Es ist uns unter anderem gelungen, eine weitere Produktionsanlage für Anwendungen in der Halbleitertechnik zu verkaufen. Hier sehen wir gerade in den kommenden Jahren noch erhebliches Potenzial für weitere Umsätze.

An dieser Stelle übergebe ich das Wort an meinen Vorstandskollegen Lars Lieberwirth, der Ihnen einen Einblick in unsere strategische Ausrichtung und die technologischen Entwicklungen geben wird.

Lars Lieberwirth:

Vielen Dank.

Meine Damen und Herren,
mein Name ist Lars Lieberwirth.

Seit dem 1. Dezember 2024 bin ich Mitglied des Vorstands der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Seit circa 25 Jahren arbeite ich in Bereichen des Maschinen- und Betriebsmittelbaus und der Prozess- und Produktentwicklung in Deutschland und lange Jahre auch in Asien. In dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die für meine aktuellen Aufgaben relevant sind. Mein Fokus liegt darauf, die Weiterentwicklung unserer Geschäftsbereiche aktiv zu gestalten und den technologischen Fortschritt unseres Unternehmens konsequent voranzutreiben.

Unser Ziel bei SINGULUS TECHNOLOGIES ist klar: Wir wollen unsere technologische Basis stärken, neue Märkte erschließen und unser Geschäft zukunftssicher ausrichten. Dabei stützen wir uns auf zwei zentrale Technologieplattformen, die das Fundament unserer Weiterentwicklung bilden – die Vakuumbeschichtung und die nasschemische Prozesstechnik.

Im Bereich der Vakuumbeschichtung entwickeln wir Verfahren, mit denen funktionale und dekorative Schichten präzise aufgebracht werden. Dazu zählen die Kathodenzerstäubung, die plasmagestützte chemische Gasphasenabscheidung, die verschiedenen Verdampfungstechniken sowie thermische Prozesse wie das Selenisieren und die Sublimation. Diese Verfahren sind entscheidend für Anwendungen in der Photovoltaik, Halbleitertechnik, Medizintechnik und weiteren Zukunftsmärkten.

Unsere zweite Technologieplattform umfasst nasschemische Verfahren wie die Reinigung und das Ätzen von Produkten sowie die Passivierung und chemische Beschichtung. Diese Prozesse sind essenziell für die Oberflächenbehandlung und Strukturierung verschiedenster Materialien. In Kombination mit unserer

Vakuumtechnologie entstehen integrierte Prozesslösungen, die wir aus einer Hand anbieten – ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Diese technologische Basis ermöglicht uns den gezielten Einstieg in neue Anwendungen – etwa in der Halbleitertechnik, in der Medizintechnik sowie bei neuesten Generationen von Batterien und in der Wasserstofftechnik. Ich möchte Ihnen im Folgenden einige Beispiele geben, wie wir diese Ausrichtung konkret umsetzen.

Zuerst aber noch einige Informationen zu unserem Segment Solar. Im Bereich der Solartechnologie konnten wir in den vergangenen Jahren eine starke Position aufbauen. In der Dünnschicht-Solartechnik zählen wir heute weltweit zu den führenden Anbietern von Produktionsanlagen. Unsere Technologie basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung, der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie mit weltweit führenden wissenschaftlichen Instituten.

Unsere Systeme werden international in zahlreichen Produktionslinien installiert und setzen Maßstäbe in Bezug auf Effizienz, Prozessstabilität und Wirtschaftlichkeit. Ein besonders bedeutender Meilenstein ist unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem chinesischen Konzern CNBM. Gemeinsam realisieren wir großtechnische Fertigungslinien für Kupfer-Indium-Gallium-Selenid- (sog. CIGS-) und Cadmium-Tellurid- (sog. CdTe) Dünnschichtmodule – zwei Schlüsseltechnologien für eine kosteneffiziente und skalierbare Photovoltaik.

Auch auf dem Gebiet kristalliner Hochleistungszellen haben wir uns etabliert. Vor allem bei der Heterojunction-Technologie, kurz HJT, bieten wir als einziges europäisches Unternehmen komplette schlüsselfertige Produktionslinien an. Dabei stammen die zentralen Prozessschritte – von der Kathodenzerstäubung über die plasmagestützte Gasphasenabscheidung bis zur nasschemischen Vorbehandlung – vollständig aus unserem Haus. Diese technologische Integration verschafft uns einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Ein besonders dynamisches Innovationsfeld stellt derzeit die Perowskit-Tandem-Technologie dar. Diese neuen Zellarchitekturen gelten als vielversprechender Entwicklungsschritt in der Photovoltaik weltweit. Sie versprechen höhere Wirkungsgrade und verbessern gleichzeitig Skalierbarkeit und Kosteneffizienz. SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet hieran in Forschungsk Kooperationen mit führenden Instituten und Industriepartnern. Erste Maschinenaufträge aus Europa und den USA liegen bereits vor – wir sind bereit für die industrielle Umsetzung.

Diese Entwicklungen unterstreichen: Unsere Technologien sind nicht nur marktreif – sie leisten auch einen zentralen Beitrag zum Aufbau neuer Zellfertigungen in Europa und den Vereinigten Staaten. In einer Zeit, in der die Resilienz globaler Lieferketten zunehmend an Bedeutung gewinnt, bietet SINGULUS TECHNOLOGIES eine europäische Alternative mit hoher Fertigungstiefe und Innovationskraft.

Gleichwohl wissen wir, dass Investitionsentscheidungen in der Solarindustrie stark von politischen Rahmenbedingungen abhängen. Zwischen Projektstart und finaler Investitionsentscheidung vergehen oft mehrere Jahre. Dennoch bleiben wir mit Ausdauer und technologischer Kompetenz am Ball, um unsere Marktstellung weiter auszubauen und neue Entwicklungen aktiv mitzugestalten.

Vor diesem Hintergrund erweitern wir unseren strategischen Fokus künftig verstärkt auch auf andere Geschäftsfelder und neue Anwendungsgebiete – insbesondere auf den Halbleitermarkt, sowie den Bereich Life Science.

Im Segment Life Science sehen wir ein hohes Wachstumspotenzial. Aufbauend auf unserer vorhandenen Technologieplattform haben wir gezielt Anwendungen entwickelt, die über die Kontaktlinsenproduktion hinausgehen. So erschließen wir neue Bereiche der Medizintechnik, in denen unsere nasschemischen Prozesse die Biokompatibilität verbessern und die Grundlage für weitere funktionale Beschichtungen bilden.

Unsere Maschinen ermöglichen dabei präzise Fertigungsschritte, die nicht nur für medizinische Anwendungen essenziell sind, sondern auch strenge regulatorische Anforderungen erfüllen. Ergänzt wird dies durch unsere Vakuum-Beschichtungstechnik, die etwa bei der Funktionalisierung medizinischer Komponenten zum Einsatz kommt und neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnet.

Auch im Bereich dekorativer Beschichtungen haben wir uns mit innovativen Technologien positioniert. Mit unseren Plattformen POLYCOATER und DECOLINE II bieten wir hochautomatisierte und flexible Produktionslösungen für funktionale und ästhetische Oberflächenveredelungen. Diese kommen in unterschiedlichsten Alltagsprodukten zum Einsatz – von Kosmetikverpackungen über Elektronikgehäuse bis hin zu Komponenten im Automobilinterieur.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf umweltfreundlichen Verfahren, die ohne Chrom(VI) und Lösungsmittel auskommen. Damit erfüllen wir höchste ökologische Standards – bei gleichzeitig exzellenter Oberflächenqualität und hoher Produktivität. Unsere Kunden profitieren von nachhaltigen und zukunftssicheren Alternativen zu klassischen galvanischen Verfahren – und das bei maximaler gestalterischer Freiheit.

Darüber hinaus testen wir kontinuierlich neue Materialien und Anwendungen. Gemeinsam mit potenziellen Partnern erschließen wir neue Märkte – etwa im Lifestyle-Segment oder bei technisch-funktionalen Anwendungen.

Ein weiteres strategisches Wachstumsfeld ist der Halbleitermarkt. Auch hier konnten wir unsere Position in den vergangenen Jahren deutlich ausbauen. Unsere Anlagen für die Herstellung magnetischer Schichtsysteme, etwa für AMR, GMR- und TMR-Sensoren, werden weltweit nachgefragt. Diese Sensoren finden breite Anwendung – unter anderem in der Automobilindustrie, Medizintechnik und Unterhaltungselektronik.

Ein besonders spannender Entwicklungsschritt war die Einführung neuer Maschinen zur Produktion von Mikro-LEDs – einer Schlüsseltechnologie für moderne Displays in mobilen Kommunikationsgeräten und Fahrzeugen. Unsere Systeme bieten hier klare Vorteile hinsichtlich Energieeffizienz, Farbbrillanz und Langlebigkeit.

Dieses Marktsegment wächst dynamisch – und wir sind gut aufgestellt, um an diesem Wachstum teilzuhaben. Die realisierten Aufträge in den letzten Tagen sind ein Beispiel dafür.

Zudem arbeiten wir an weiteren neuen Anwendungen, die unser technologisches Fundament stärken sollen. Ein Beispiel hierfür ist der Bereich Elektromobilität. Im vergangenen Jahr erhielten wir einen Entwicklungsauftrag für eine Produktionsanlage zur Herstellung einer zentralen Komponente von neuartigen Batterietechnologien. Inzwischen ist die Anlage fertiggestellt und die Inbetriebnahme beim Kunden läuft.

Darüber hinaus haben sich weitere Projekte in der Batterietechnik entwickelt, worüber wir uns sehr freuen, denn moderne Batterien gelten als Zukunft der Energiespeicherung. Sie zeichnen sich durch höhere Energiedichte, längere Lebensdauer und deutlich verbesserte Sicherheit aus. Unsere Expertise in der Präzisionsbeschichtung und Oberflächenbehandlung verschafft uns eine hervorragende Ausgangsposition für die Industrialisierung dieser Technologie.

Die potenziellen Einsatzgebiete sind vielfältig – von der Elektromobilität über mobile Endgeräte bis hin zur Luft- und Raumfahrt und stationären Energiespeicherung. Die Herausforderung besteht in der Skalierung der Produktion und der Sicherstellung gleichbleibend hoher Qualität. Genau hier setzt unsere Technologie an.

Für die Wasserstofftechnik bietet SINGULUS TECHNOLOGIES prozesssichere Anlagenlösungen für die Veredelung funktionskritischer Komponenten zum Beispiel in Elektrolyseuren. Hier kombinieren wir unsere Stärken in der

nasschemischen Vorbehandlung und Vakuumbeschichtung, um besonders leitfähige und langlebige Funktionsschichten zu erzeugen.

Mit diesen Technologien adressieren wir einen Markt mit großem Zukunftspotenzial. Studien renommierter Beratungsunternehmen wie PwC sehen einen deutlichen Anstieg der weltweiten Wasserstoffnachfrage in den kommenden Jahren. Auch politische Initiativen – etwa der Aufbau eines Wasserstoff-Kernetzes in Deutschland – unterstreichen die wachsende Relevanz dieses Themas.

Wir wissen, dass die Marktentwicklung in diesem Bereich Zeit braucht. Doch wir haben bereits Pilotprojekte realisiert und nun die erste größere Produktionsanlage verkauft. Die Auslieferung erfolgt noch in diesem Jahr. Unser Kunde ist ein namhaftes deutsches Unternehmen. Dies ist ein wichtiger Schritt – und wir bleiben dran, um zum richtigen Zeitpunkt breit in den Markt einzusteigen.

Unser strategisches Ziel bleibt klar: Wir wollen mit unseren Technologien aktiv zur Energiewende und zur Dekarbonisierung beitragen. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, neue, wachstumsstarke Märkte zu erschließen. Dabei setzen wir auf unsere bewährten Kompetenzen in der Vakuumbeschichtung und Nasschemie, mit denen wir in unterschiedlichen Industrien einen echten Mehrwert bieten.

Während wir unsere Position im Solarmarkt weiter ausbauen, investieren wir parallel in Innovation und Diversifikation. So machen wir SINGULUS TECHNOLOGIES widerstandsfähiger, innovativer und zukunftsfähiger – als verlässlicher Partner und Technologieführer in einem sich wandelnden Marktumfeld.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein Bild von SINGULUS TECHNOLOGIES vermitteln und unsere Ziele darlegen.

Ich gebe nun zurück an Markus Ehret, der Ihnen abschließend einen Ausblick auf unsere finanzielle Entwicklung geben wird.

Markus Ehret:

Vielen Dank, Lars, für den umfassenden und sehr guten Überblick.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Gäste,

lassen Sie mich zum Abschluss einen kurzen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben.

Für das Jahr 2025 erwarten wir eine insgesamt positive Entwicklung.

Wir rechnen mit einem moderaten Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr und gehen davon aus, dass sich die Ertragslage weiter verbessert. Dabei setzen wir auf ein ausgewogenes Wachstum in unseren drei operativen Segmenten – Solar, Halbleiter und Life Science. Alle drei Bereiche sollen einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

Gleichzeitig bleibt aber das Marktumfeld von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen – insbesondere mögliche Handelskonflikte zwischen den USA, China und Europa – können sich spürbar auf Lieferketten, Kostenstrukturen und die Investitionsbereitschaft unserer Kunden auswirken. Auch ein Wiederaufflammen von protektionistischen Maßnahmen, etwa in Form von Zöllen oder Exportbeschränkungen, stellt ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar. Solche Entwicklungen könnten direkte Auswirkungen auf unsere Projektplanung und Ergebnisentwicklung haben.

Wir beobachten diese Entwicklungen sehr genau. Unser Ziel ist es, flexibel zu reagieren und unsere Strategie bei Bedarf konsequent anzupassen, um potenziellen Risiken frühzeitig entgegenzuwirken und die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens nachhaltig zu sichern.

Bevor ich zum Abschluss komme, möchte ich noch einen ganz besonderen Dank aussprechen.

Unser Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Dr. Wolfhard Lechnitz, wird nach langjähriger und engagierter Tätigkeit aus dem Amt ausscheiden.

Herr Dr. Lechnitz hat das Unternehmen seit 2009 in unterschiedlichsten Phasen begleitet – gerade auch in schwierigen Zeiten – und sich stets intensiv mit dem Vorstand ausgetauscht, diesen unterstützt und wichtige Impulse gegeben.

Im Namen des gesamten Vorstands sowie unserer Belegschaft danke ich Ihnen, lieber Herr Dr. Lechnitz, sehr herzlich für Ihre große Verbundenheit mit dem Unternehmen, für Ihre unternehmerische Weitsicht und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für die Zukunft persönlich alles Gute.

Gleichzeitig begrüßen wir heute den vorgeschlagenen Kandidaten für den Aufsichtsrat, Herrn Frank Averdung, sehr herzlich. Herr Averdung war in verschiedenen Führungspositionen u.a. als Geschäftsführer und President mehrerer Gesellschaften der Carl Zeiss SMT in Deutschland und USA, Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG und zuletzt CEO und Mitglied des Boards der Oxford Photovoltaics Ltd., UK, tätig.

Wir freuen uns auf eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass Herr Averdung mit seiner Erfahrung in so wichtigen Märkten wie Solar und Halbleiter einen wertvollen Beitrag zur weiteren Entwicklung von SINGULUS TECHNOLOGIES leisten wird.

Wir danken Ihnen jetzt abschließend für Ihre Teilnahme und das konstruktive Miteinander – ebenso all jenen, die zum Ablauf der Veranstaltung beitragen.

SINGULUS TECHNOLOGIES

Der Vorstand

Es gilt das gesprochene Wort!